

Arbeitsfelder von Erzieher*innen

Die Ausbildung in der Fachschule für Sozialpädagogik befähigt zur selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeit als **Fachkraft in allen sozialpädagogischen Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe**. Erzieher*innen übernehmen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsaufgaben in:

Kindertageseinrichtungen, Familienzentren, Offenen Ganztagschulen, Einrichtungen der offenen Jugendsozial- und -kulturarbeit sowie Kinder- und Jugendwohnheimen und vielfältigen anderen Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfe.

Weiterbildungsmöglichkeiten nach abgeschlossener Ausbildung sind zum Beispiel: Heilpädagogik, Logopädie, Motopädagogik, Sozialmanagement, aufbauende Studiengänge an Hochschulen und Fachhochschulen.

Beginn der Ausbildung

Die Ausbildung zur/zum Erzieher*in beginnt jeweils zu Beginn des neuen Schuljahres nach den Sommerferien.

Vorgespräche und Beratungen, auch mit Ihren Unterlagen, können jederzeit nach telefonischer Vereinbarung oder zu den Sprechzeiten stattfinden.

Bewerbungen nehmen wir **ab September des jeweiligen Vorjahres** entgegen.

Anmeldung

Das Anmeldeverfahren der Bischöflichen Liebfrauenschule erfolgt **unabhängig vom zentralen Anmeldesystem „Schüler online“**. Interessierte Bewerber*innen können sich **ab September und während der allgemeinen Anmeldezeiten ab Januar direkt bei uns** bewerben.

Nähere Informationen auf unserer Schulhomepage: www.liebfrauenschule-berufskolleg-mg.de

Bewerbungsunterlagen:

1. Tabellarischer Lebenslauf
2. Zwei Passbilder
3. Kopie des Halbjahreszeugnisses vor dem entsprechenden Abschluss bzw. Kopie des Abschlusszeugnisses
4. Bitte legen Sie beim Anmeldegespräch zusätzlich das Originalzeugnis vor
5. Ebenfalls zum Anmeldegespräch: Nachweis Masernschutz (ärztliche Bescheinigung oder Impfbuch)
6. Nach Aufnahme: Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis (§ 30a BZRG)

Adresse für die Bewerbung:

Bischöfliche Liebfrauenschule
Berufskolleg des Bistums Aachen
Bettrather Str. 20
41061 Mönchengladbach



Erfahren Sie mehr über uns unter www.liebfrauenschule-berufskolleg-mg.de



Bischöfliche Liebfrauenschule
Berufskolleg des Bistums Aachen



Bischöfliche Liebfrauenschule
Berufskolleg des Bistums Aachen

Bettrather Str. 20
41061 Mönchengladbach

Telefon: 0 21 61 / 8 60 59
E-Mail: BLS-BK-MG@t-online.de

www.liebfrauenschule-berufskolleg-mg.de

Fachschule für Sozialpädagogik

Ausbildung zum/zur Erzieher*in + FHR

- ▶ Konsekutive Vollzeitform
- ▶ Praxisintegrierte Form (PiA)
- ▶ B.A.-Studiengang

Ziele der Ausbildung

- ▶ Berufsabschluss Staatlich anerkannte*r Erzieher*in (= Bachelor Professional in Sozialwesen)
- ▶ ggf. zusätzlich Erwerb der Fachhochschulreife

Eingangsvoraussetzungen

- ▶ Fachoberschulreife + Abschluss der Ausbildung in einem einschlägigen Beruf (z. B. Kinderpfleger*in) oder:
- ▶ Abschluss der Fachoberschule für Gesundheit und Soziales, Jg. 11/12 (Fachhochschulreife mit beruflichen Kenntnissen) oder:
- ▶ Allgemeine Hochschulreife (Abitur) / Fachhochschulreife + einschlägige berufliche Tätigkeiten von mind. sechs Wochen (z. B. Praktikum, FSJ, BFD) oder:
- ▶ Fachoberschulreife + nicht einschlägige Berufsausbildung + einschlägige berufliche Tätigkeiten von mind. sechs Wochen (z. B. Praktikum, FSJ, BFD)

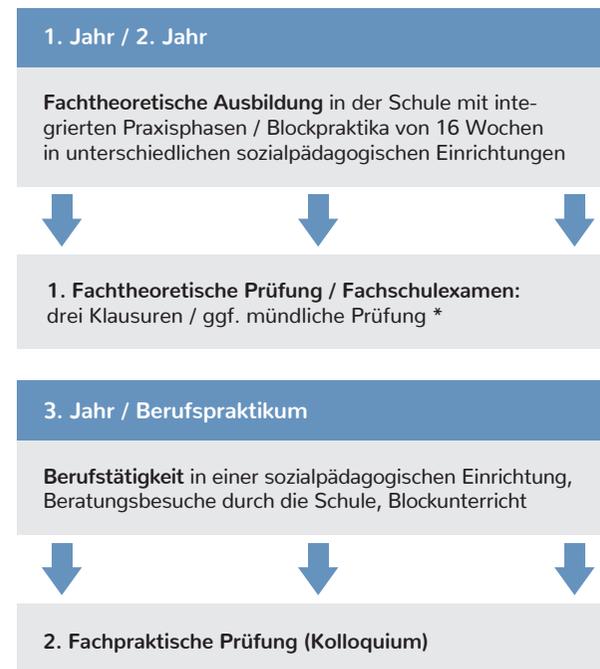
Drei Ausbildungswege

Wir bieten drei Wege der Erzieher*innenausbildung an:

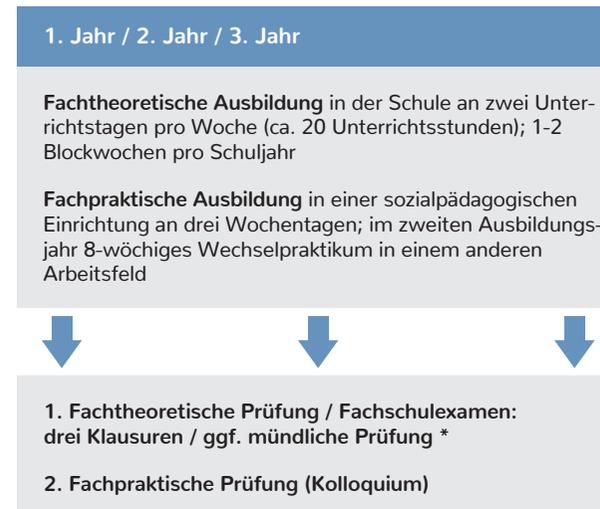
1. Die konsekutive Vollzeitform (Modell 2+1): 2 Jahre vollzeitschulische Ausbildung mit integrierten Praxisphasen von insgesamt 16 Wochen + anschließend einjähriges Berufspraktikum.
2. Die praxisintegrierte Ausbildungsform (PiA): 3 Jahre Praktikantenvertrag mit einer sozialpädagogischen Einrichtung im Umfang von mind. 19,5 Std. und Unterricht an zwei Tagen / Woche; Berufspraktikum ist in die Ausbildung integriert.
3. Den ausbildungsintegrierenden Studiengang „Staatlich anerkannte*r Erzieher*in“ + B.A. Kindheitspädagogik in Kooperation mit der kath. Hochschule NRW (4 Jahre / 8 Semester).

Dauer und Aufbau der Ausbildung

Konsekutive Vollzeitform



Praxisintegrierte Ausbildungsform (PiA):



* Bei einer weiteren Klausur kann mit dem Berufsabschluss zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Studentenafel

Fachrichtungsübergreifender Lernbereich

- Deutsch/Kommunikation
- Englisch
- Politik/Gesellschaftslehre
- Naturwissenschaften

Fachrichtungsbezogener Lernbereich

- Lernfelder:
 - Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiterentwickeln
 - Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten
 - Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern
 - Sozialpädagogische Bildungsarbeit in den Bildungsbereichen professionell gestalten
 - Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern und Bezugspersonen gestalten sowie Übergänge unterstützen
 - Institution und Team entwickeln sowie in Netzwerken kooperieren
- Religionslehre/Religionspädagogik
- Wahlfach I: Vertiefung in einem Bildungsbereich
- Wahlfach II: Vertiefung eines Arbeitsfeldes/einer Zielgruppe
- Projektarbeit
- Sozialpädagogische Praxis in Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Differenzierungsbereich

- Mathematik (für Studierende, die die Fachhochschulreife erwerben möchten)

Die Bischöfliche Liebfrauenschule ist nicht an Schüler-einzugsbereiche gebunden. Selbstverständlich sind im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen:

- Lernmittelfreiheit
- Schulgeldfreiheit
- Schülerfahrtkostenerstattung
- Sofern die Voraussetzungen vorliegen, ist eine Förderung nach BAföG möglich